

Streifen-norsk Okkupationsgebiet 2004 bergen oder die Friedhöfe würdig ausbauen wird.



Friedhof Narva/Estland vor dem Bau (1994)



Suche nach Kriegsgräbern in Stepanowo/Rußland (1998)

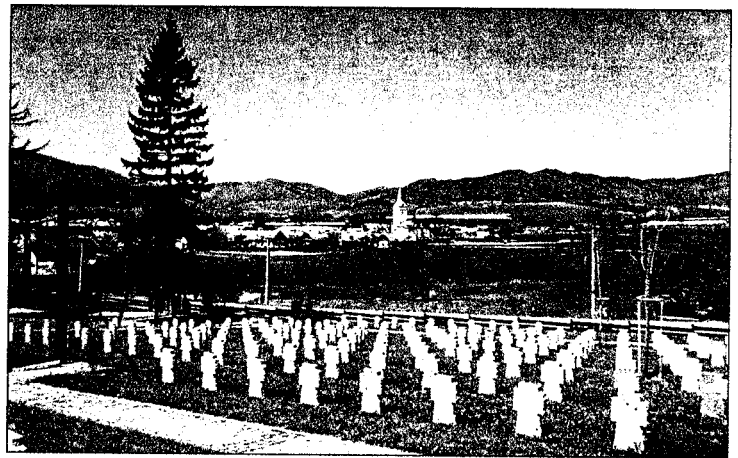
Wettlauf gegen die Zeit

Die Arbeit des Volksbundes wird so zu einem Wettlauf gegen die Zeit. Aus dieser Situation entsteht die Strategie, relativ wenige, aber große Sammelfriedhöfe anzulegen, diese einzuweihen und dort anschließend weitere Kriegstote einzubetten. Auch im Hinblick auf die Pflegekosten erweist sich dies als sinnvoller Ansatz.

Der Volksbund baut in kurzer Zeit seinen Umbettungsdienst wieder auf. Derzeit werden jährlich rund 40 000 Gefallene geborgen. Diese Zahl will der Volksbund in den nächsten Jahren noch deutlich steigern.

Aktuelle Lage

Besonders gute Fortschritte macht die Arbeit in Ungarn und Polen. Insgesamt kann gesagt werden, daß die Arbeit in Mittel- und Südosteuropa und auch in den baltischen Ländern in wenigen Jahren abgeschlossen sein wird. Besonders in Rußland, Weißrußland und der Ukraine wird es jedoch über das Jahr 2005 hinaus dauern. Unzählige Grablagen, weite Entfernungen, klimatische



Friedhof Zborov/Slowakische Republik (1995)

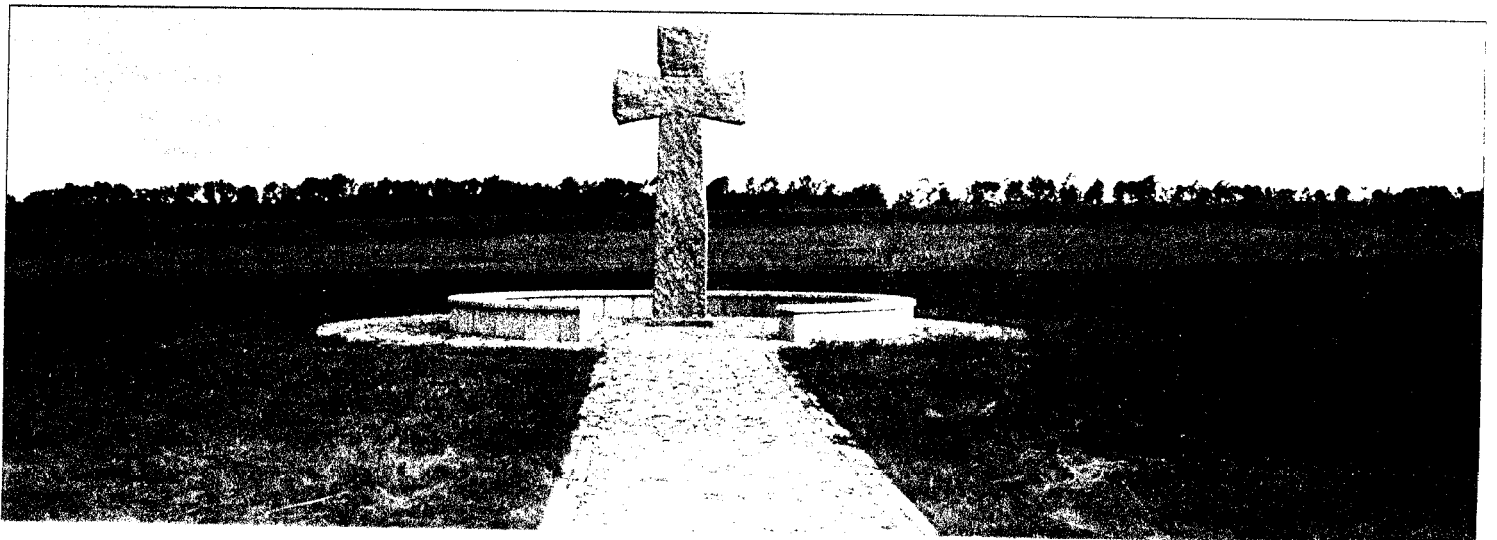
Einschränkungen, mangelhafte Infrastruktur und - im Falle von Rußland und Weißrußland - leider auch wieder politische Hemmnisse erschweren die Arbeit des Volksbundes erheblich. Von den Ländern des ehemaligen jugoslawischen Gesamtstaates sind dem Volksbund zur Zeit nur Slowenien und Kroatien zugänglich. Dazu kommt, daß trotz der außerordentlich erfreulichen Steigerung der Einnahmen des Verbandes durch erhöhte Mitgliedsbeiträge und Spenden das Geld immer noch zu knapp ist, um an vielen Schwerpunkten gleichzeitig schnellere Fortschritte zu erzielen. Der Volksbund hofft, daß die Bundesregierung in den nächsten Jahren ihren Zuschuß (derzeit etwa neun Millionen Mark jährlich) deutlich erhöhen wird. □



Angehörige auf dem Friedhof Nowgorod/Rußland (1998)

Kirmes und Weg 1999 m. 2

Friedhof Kirowograd/Ukraine (1998)



Einweihung des Friedhofes
Fischhausen (Primorsk)/Rußland
am 7. Juli 1996



Hinterbliebenen, sondern auch der Erinnerung an die Geschichte und unübersehbare Mahnung zum Frieden an die Menschen aller Generationen aus allen Ländern. Auch die kleineren Friedhöfe im Westen und die neuen Friedhöfe im Osten werden besucht, doch ist es dort zur Zeit unmöglich, die Besucher zu registrieren. Nach Schätzungen des Volksbundes besuchen jährlich über eine Million Menschen die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland. □

Einweihung des Friedhofs Lommel/Belgien
am 6. September 1959



Reisen '99: noch Plätze frei!

Mit uns kann jeder verreisen - nicht nur Mitglieder!

Wir kümmern uns um alles weitere! Das rechtliche Risiko trägt bei allen Reisen der Reiseveranstalter, nicht der Volksbund. Programmänderungen sind vorbehalten. Unsere Reiseveranstalter sind: **FIRST** Reisebüro, Mönchengladbach, **VETO** Travel Office, Köln, **ENZIAN**-Reisen, München

BITTE MELDEN SIE SICH SCHNELL AN:

- Litauen (Einweihung Kurdirkos-Naumiestis, Taurage/Tauroggen!) mit Vilnius (Wilna), Siauliai (Schaulen) und Klaipeda (Memel): 4. - 11.8.
- Estland (Einweihung Narva!) mit Tallinn (Reval), Rakvere (Wesenberg), Toila, Jöhvi u. a.: 26.8 - 2.9.
- Polen - Ostslowakei mit Krakau, Przemysl, Presov u. a.: 30.8. - 6.9.
- Lettland (Einweihung Saldus!) mit Riga, Dzukste (Siuxt), Jelgawa (Mitau) und Liepaja (Libau): 1. - 8.9.
- Moskau-Wolgograd (2. Reise Rossoschka!): 24.9. - 1.10.
- Tunesien/Bordj Cedria: 13. - 20.11. (Verlängerung möglich)

NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN FAHRTEN
ERHALTEN SIE BEI UNSERER REISEINFORMATION:

 **0561 - 7009 - 167**

Coupon zur Anforderung weiterer Informationen S. 57!

1981

Der Ausbau der deutsche Kriegsgräberstätten in Frankreich ist abgeschlossen: 150 000 Kreuze, Stelen und Platten kennzeichnen nun die 450 000 Gräber (Foto unten: Neuville St. Vaast).



1984

Bundeskanzler Helmut Kohl und der französische Staatspräsident François Mitterrand besuchen auf Anregung des Volksbundes den deutschen Soldatenfriedhof Consenvoye nördlich von Verdun.



80 Jahre

Volksbund

Deutsche

Kriegsgräberfürsorge



Angehörige besuchen erstmals die Kriegsgefangenenengräber in Tambow/Sowjetunion. Auch die Friedhöfe in Morschansk, Kirsanow und Krasnogorsk sind zum Besuch freigegeben.

1983



wird der deutsche Soldatenfriedhof Dely Ibrahim in Algerien eingeweiht. Es ist der letzte im Westen vom Volksbund gebaute Friedhof.

1986